

# Pfarrblatt

## Wünnewil-Flamatt/Neuenegg

Dezember 2024



## Sonn- und festtägliche Gottesdienste im Dezember 2024

	Schmitten	Ueberstorf	Wünnewil	Flamatt
Sonntag, 1. Dezember <b>1. Advent</b>	7.30 10.30 Barbarafeier 18.00 Nice Sunday	9.00	--	10.30
Samstag, 7. Dezember	--	17.00	--	--
Sonntag, 8. Dezember <b>Mariä unbef. Empfängnis</b> <b>2. Advent</b>	9.00	--	10.15	19.00
Samstag, 14. Dezember	17.00	17.00 «1 Mio Sterne»	17.00	--
Sonntag, 15. Dezember <b>3. Advent</b>	7.30 10.00 nur KiGo im BGZ	--	--	10.30
Samstag, 21. Dezember	--	17.00	--	--
Sonntag, 22. Dezember <b>4. Advent</b>	9.00	--	10.15	19.00
Dienstag, 24. Dezember <b>Heiliger Abend</b> <b>Heilige Nacht</b>	17.00 Krippenspiel 23.00	17.00 --	17.00 Familien-GD 23.00	17.00 Krippenspiel --
Mittwoch, 25. Dezember <b>Weihnachten</b>	9.00	9.00	--	10.30
Samstag, 28. Dezember	17.00	--	17.00	--
Sonntag, 29. Dezember	--	9.00	--	10.30
Dienstag, 31. Dezember <b>Silvester</b>	--	--	17.00	--
Mittwoch, 1. Januar 2025 <b>Neujahr</b>	9.00	17.00	--	10.30



## Liebe Leserinnen und Leser

«Es leuchtet ein Stern für dich» so lautet die Botschaft, die wir während der Adventszeit betrachten wollen.

Licht benötigen alle Lebewesen und wir brauchen es auch für unser inneres Wohlbefinden. Dies bringen wir auch mit unserer Sprache zum Ausdruck. Wenn es hell und licht in uns ist, dann fühlen wir uns auf der Sonnenseite des Lebens. Unsere Stimmung ist heiter.



In der Stille der Nacht, wenn die Welt zur Ruhe kommt, erstrahlen die Sterne am Himmel in ihrer vollen Pracht. Jeder einzelne Punkt ist ein Licht, das uns an die unendlichen Möglichkeiten des Lebens erinnert. Manchmal, wenn die Sorgen des Alltags uns erdrücken, schauen wir nach oben und finden Trost in ihrem Glanz.

Ein leuchtender Stern kann für uns Hoffnung und Inspiration sein. Er symbolisiert die Träume, die wir in uns tragen, und die Ziele, die wir erreichen möchten. In diesen ruhigen Momenten der Betrachtung erkennen wir, dass wir nicht allein sind; die Sterne sind Zeugen unserer Gedanken und Gefühle. Sie erinnern uns daran, innezuhalten und die Schönheit der Welt um uns herum zu schätzen.

Gemeinsam mit Freunden oder der Familie den Sternenhimmel zu beobachten, schafft unvergessliche Erinnerungen. Während wir Geschichten teilen und unsere Wünsche äussern, entsteht eine besondere Verbindung – nicht nur zu den Menschen um uns, sondern auch zu den Wundern des Himmelreichs.

So leuchten alle Sterne nicht nur am Himmel, sondern auch in unseren Herzen. Sie ermutigen uns, unsere eigenen Lichter zu finden und strahlen zu lassen, egal wie dunkel die Nacht auch sein mag. Denn am Ende sind es die kleinen Dinge, die unser Leben erhellen und uns daran erinnern, dass es immer einen Grund gibt, nach den Sternen zu greifen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit.

Norbert Talpas

## Versöhnungsfeiern, Beichtgelegenheiten sowie Rorate messen

### Versöhnungsfeiern:

Schmitten:	Donnerstag	19. Dezember 2024	um 14.00 Uhr
Wünnewil:	Montag	16. Dezember 2024	um 14.00 Uhr
Flamatt:	Dienstag	17. Dezember 2024	um 19.30 Uhr
Ueberstorf:	Dienstag	17. Dezember 2024	um 14.00 Uhr

### Beichtgelegenheiten:

Schmitten:	Samstag	30. November 2024	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Samstag	7. Dezember 2024	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Samstag	14. Dezember 2024	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Samstag	21. Dezember 2024	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Wünnewil:	Samstag	7. Dezember 2024	von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Samstag	21. Dezember 2024	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Flamatt:	Samstag	14. Dezember 2024	von 15.00 bis 16.00 Uhr
Ueberstorf:	Samstag	21. Dezember 2024	von 16.00 bis 16.45 Uhr

### Roratefeiern:

Schmitten:	Mittwoch	4. Dezember 2024	um 6.30 Uhr (5. Klasse)
	Mittwoch	11. Dezember 2024	um 6.30 Uhr (3. Klasse)
Wünnewil:	Mittwoch	18. Dezember 2024	um 6.30 Uhr
Flamatt:	Donnerstag	12. Dezember 2024	um 7.00 Uhr
Ueberstorf:	Dienstag	10. Dezember 2024	um 6.45 Uhr (3. Kl.+ Erw.)





**Einladung zu einem  
«Moment der Stille»  
und zu einem Licht, das aufleuchtet,  
wenn wir gemeinsam Advents-  
und Weihnachtslieder singen**

«Ehre sei Gott in den Höhen und auf Erden Frieden.»  
So sangen die Engel vom Himmel über dem Stall.  
Nicht wenige sagen heute: Das bringt doch nichts!  
Hat Gott vielleicht etwas falsch gemacht? Hätte Gott  
sein Kommen effizienter organisieren müssen?  
Gott kommt als wehrloses Kind,  
damit er unser Herz berühren kann.

**Nur im Herzen der Menschen  
kann Friede geboren werden.**

© Ulrich Sanders, Phil-Bosmans-Kalender 2024

Die Momente der Stille möchten wir wiederum mit einer **«Liederstunde»** beginnen. Damit öffnen wir unser Herz für ein friedliches Miteinander und lassen uns durch den Schein des Sterns von Bethlehem erwärmen. Unsere Organistin, Fabienne Hayoz, begleitet die Lieder am Klavier. Gerne öffnen wir unser Hauptportal der Pfarrkirche in Ueberstorf für Sie, am

**Montag, 2. Dezember 2024 von 18.30 bis 19.30 Uhr**

Die leisen **«Momente der Stille»** finden am **Montagnachmittag, 9. und 16. Dezember von 16.00 bis 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Ueberstorf** statt.

Nehmen Sie sich bewusst diese Momente, um dem Frieden auf Erden den Weg zu bereiten. Seien Sie herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf offene und herzliche Begegnungen.

Brigitta Aebischer und die Pastoralgruppe Ueberstorf

## Firmung 15+

Folgende Anlässe finden im **Dezember 2024** statt:



- 1. Firmjahr Atelier «Friedenslicht aus Bethlehem»**  
**Sonntag, 15. Dezember 2024, 16.00 bis 20.00 Uhr**  
Reise mit dem Zug nach Freiburg (bitte separate Einladung beachten)
- 2. Firmjahr keine Anlässe geplant**
- 3. Firmjahr Atelier «Eine Million Sterne»**  
**Mittwoch, 11. Dezember 2024, 16.00 bis 18.00 Uhr**  
**Sterne backen**, Schulküche Ueberstorf (bitte Einladung beachten)  
**Samstag, 14. Dezember 2024, 15.00 bis 19.00 Uhr**  
**Anlass «Eine Million Sterne»**  
Treffpunkt: 15.00 Uhr in Ueberstorf im Pfarrsaal  
Hl. Messe um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche, danach Tee mit Guetzli

## Jugendtreff

**Freitag, 6. Dezember 2024**

**Reality Check** mit Abendessen um 18.30 Uhr im Kirchenzentrum Flamatt

**Freitag, 13. Dezember 2024**

**Chat n'Chill** um 18.30 Uhr zusammen mit Juseso Freiburg,  
Weihnachtsausgabe mit Abendessen

## Friedenslicht-Aktion 2024 «Hoffnung schenken»



Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird **von Mensch zu Mensch weitergegeben** und bleibt doch immer dasselbe LICHT. Das Friedenslicht leuchtet zur Weihnachtszeit in über 30 Ländern. Und 2024 zum 32. Mal in der Schweiz.

**Das offizielle «Friedenslicht aus Bethlehem» kommt am Sonntag, 15. Dezember 2024, ab 17.00 Uhr in der Kirche St. Paul in Freiburg-Schönberg an.** Eine Gruppe Firmlinge aus der Seelsorgeeinheit wird das Licht für unsere Pfarreien abholen.

Ab Montag, 16. Dezember können Sie das Friedenslicht in unseren Pfarrkirchen abholen, damit es auch in Ihrem Haus und in Ihrem Herzen leuchten kann.

Bitte holen Sie das Licht mit einer Laterne ab oder mit einer sicheren Kerze.



## Eine Million Sterne

Eine Lichteraktion der Caritas Schweiz, um die Armut in unserem Land sichtbar zu machen

Auch in diesem Jahr organisiert das Firmteam der Seelsorgeeinheit unter der Mitwirkung einiger Firmlinge des 3. Firmjahres die Aktion «Eine Million Sterne» in der Pfarrei Ueberstorf.

Am Samstag, 14. Dezember 2024 sind Sie herzlich eingeladen, ab 16.00 Uhr auf dem Platz vor der Kirche in Ueberstorf eine Kerze anzuzünden. Mit unserem Engagement wollen wir uns solidarisch zeigen mit den Armutsbetroffenen in unserem Land.

**Um 17.00 Uhr feiern wir dann gemeinsam in der Pfarrkirche eine HI. Messe.**

Nach dem Gottedienst wartet ein feiner Gifferstee auf Sie sowie Sternenguetzli, welche von unseren Firmlingen gebacken wurden. Ebenfalls können Sie Kerzen in Sternenform kaufen. Der Erlös daraus und auch die Kollekte werden an die Caritas Freiburg gespendet.

Setzen auch Sie ein starkes Zeichen für eine gerechtere Welt  
und kommen Sie vorbei!

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

## Gottesdienstordnung

### Dezember 2024

1. **Erster Adventssonntag.**  
10.00 Uhr Hl. Messe der Albanermission.  
17.00 Uhr Konzert der Pfarreimusk  
Wünnewil-Flamatt und Schmitten  
in der Kirche.

3. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.

6. **Herz-Jesu-Freitag. St. Nikolaus.**  
8.00 Uhr Hl. Messe.  
Herz-Jesu-Andacht und Segen.  
18.00 Uhr Der Samichlous kommt  
in die Kirche.

7. Sa. 15.00–16.00 Uhr Beichtgelegenheit.

8. **Zweiter  
Adventssonntag.  
Fest Mariä  
Unbefleckte Empfängnis,**  
10.15 Uhr Hl. Messe. (Frauenchor).  
(JM für Georges Fontana-Boschung).  
*Kollekte: ACAT (Aktion der Christen  
für die Abschaffung der Tortur).*



10. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.

14. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.  
(JM für Luzia und Dionys Spicher-Burger;  
Vitus und Louise Schneuwly-Gobet; Beat  
Schneuwly; Lambert Perler; Paul Schorro;  
Meinrad Schorro; Klara Schorro; Rosa  
Graf-Schorro).  
*Kollekte: Für die Katholischen Schulen.*

15. **Dritter Adventssonntag.**

16. Mo. 14.00 Uhr Versöhnungsfeier  
in der Kirche.
17. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
18. Mi. 6.30 Uhr Rorate-Gottesdienst.  
Anschliessend gemeinsames Frühstück  
im Saal des Gasthof St. Jakob.
21. Sa. 15.00–16.00 Uhr Beichtgelegenheit.

22. **Vierter Adventssonntag.**  
10.15 Uhr Hl. Messe.  
*Kollekte: Heiligland-Verein.*

24. Di. **Heiliger Abend.**  
17.00 Uhr Familiengottesdienst.  
*Kollekte: Kinderspital Bethlehem.*



- Heilige Nacht.**  
23.00 Uhr Christmette. (Chor).  
*Kollekte: Kinderspital Bethlehem.*

25. Mi. **Weihnachten.**

26. Do. **St. Stephanus.**

28. Sa. 17.00 Hl. Messe zum Sonntag.  
(JM für Regina Ackermann-Spicher).  
*Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder*

29. **So. Heilige Familie.**

31. Di. 17.00 Uhr Hl. Messe  
zum Jahreswechsel.  
*Kollekte: Friedensdorf Broc.*

## Januar 2025

1. Mi. **Neujahr. Weltfriedenstag.**

### Gottesdienste im Pflegeheim Auriéd

- **Mittwoch, 11. Dezember:**  
10.00 Uhr reformierter Gottesdienst
- **Freitag, 27. Dezember**  
10.00 Uhr katholischer Gottesdienst



## Veranstaltungen

- **Gemeinsamer Mittagstisch**
  - Im Dezember findet kein Mittagstisch statt.
- **KAB**
  - Sonntag, 8. Dezember (Maria Empfängnis):  
14.00 Uhr Senioren- und Seniorinnen-Nachmittag mit Spiel, Spass und Zvieri im UG der Pfarreiwirtschaft, gemäss Einladung.
- **Träff 60+**
  - Donnerstag, 19. Dezember: 13.30 Uhr Weihnachtsfeier mit Herrn Pfarrer Paul Sturny und Allegra im Gasthof St. Jakob. 1. Stock. Musikalische Begleitung: Karin Philipona.
- **Witwen-Treff**
  - Im Dezember findet kein Witwen-Treff statt..
- **60 plus – ökumenische Gruppe**



## Wandern

Wir treffen uns jeweils am **Mittwoch um 10.00 Uhr** vor dem Begegnungszentrum in Flamatt. Diese Zeit gilt für das ganze Jahr. In Ausnahmefällen kann die Startzeit ändern. Im Zweifelsfall informieren Sie sich bei einer der untenstehenden Kontaktpersonen. Wir machen leichte bis mittlere Wanderungen von zwei bis drei Stunden und wandern bei jedem Wetter.

Auskunft:

Andreas und Elke Schmutz,  
Flamatt, Telefon 031 741 56 20

Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42

Erika Lienhard, Schmitten, Tel. 026 496 31 32

## Herzliche Einladung zur ökumenischen Adventsfeier



**Mittwoch, 11. Dezember 2024  
um 15.00 Uhr  
in der David-Kirche Flamatt**

Wir werden uns einstimmen in den Advent, singen, hören Geschichten und geniessen bei einem feinen Essen im Singsaal des Begegnungszentrums Flamatt das gemütliche Zusammensein.

Dauer bis ca.18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie  
Pfarrer Christoph A. Gasser,  
Norbert Talpas, Christine Hertig

**Anmeldung bitte  
bis am 6. Dezember 2024**

Reformierte Kirchgemeinde  
Wünnewil-Flamatt-Ueberstorf  
Sekretariat  
Freiburgstrasse 10, 3175 Flamatt  
Oder per Mail: [christinehertig@gmx.ch](mailto:christinehertig@gmx.ch)

-----TALON-----

Name .....

Adresse .....

.....  
Telefon.....

## Gottesdienstordnung



### Dezember 2024

1. **Erster Adventssonntag.**  
10.30 Uhr Sendungsgottesdienst der Erstkommunikanten.  
*Kollekte: Für die Universität Freiburg.*
6. **Herz-Jesu-Freitag.**  
9.00 Uhr Hl. Messe.  
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
7. Sa. 19.30 Uhr Konzert zum zweiten Advent des Cäcilienchors Flamatt und des Chors der Kirchgemeinde Ferenbalm.
8. **Zweiter Adventssonntag.**  
**Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis.**  
19.00 Uhr Hl. Messe.  
*Kollekte: ACAT (Aktion der Christen zur Abschaffung der Tortur).*
12. Do. 7.00 Uhr Roratemesse.  
Anschliessend gemeinsames Frühstück.
14. Sa. 15.00–16.00 Uhr Beichtgelegenheit.
15. **Dritter Adventssonntag.**  
10.30 Uhr Hl. Messe.  
(**Dreissigster** für Anne-Marie Roux-Corminboeuf).  
(**1. JM** für Alois Roux-Corminboeuf).  
*Kollekte: Für die Katholischen Schulen.*
17. Di. 19.30 Uhr Versöhnungsfeier.
18. Mi. 19.00 Uhr Adventsandacht der KAB.
19. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe
22. **Vierter Adventssonntag.**  
19.00 Uhr Hl. Messe.  
*Kollekte: Heiligland-Verein.*

24. **Heiliger Abend.**  
17.00 Uhr Weihnachtsfeier mit Krippenspiel.  
Keine Eucharistiefeier.  
*Kollekte: Kinderspital Bethlehem.*  
  
**Heilige Nacht.**  
22.30 Uhr Hl. Messe der Albanermission.  
23.00 Uhr Christmette **in der Pfarrkirche Wünnewil.**
25. **Weihnachten.**  
10.30 Uhr Festgottesdienst. (Chor).  
*Kollekte: Kinderspital Bethlehem.*
26. Do. St. Stephanus.  
8.30 Uhr Hl. Messe.
29. **Heilige Familie.**  
10.30 Uhr Hl. Messe.  
*Kollekte: Hilfe für bedürftige Kinder.*



## Januar 2025

1. **Neujahr. Weltfriedenstag.**  
10.30 Uhr Hl. Messe.  
*Kollekte: Friedensdorf Broc.*

## Veranstaltungen

- **KAB**
  - Mittwoch, 18. Dezember: 19.00 Uhr Adventsandacht in der Kirche und anschliessend gemütliches Beisammensein im Kath. Kirchenzentrum Flamatt. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.
- **60 plus ökumenische Gruppe**
  - Siehe Agenda Wünnewil.
- **Träff 60+**
  - Siehe Agenda Wünnewil.

**Gottesdienst zum 1. Advent  
Sonntag, 1. Dezember 2024  
um 10.30 Uhr  
in der kath. Kirche Flamatt**



Im neuen Kirchenjahr werden wieder Kinder aus unserer Gemeinschaft ihre Erst-Kommunion feiern. Gemeinsam wollen wir die Kinder und ihre Familien begrüßen und sie auf ihren Vorbereitungsweg «senden». Kommt und begleitet sie!

Herzlich laden ein: der Pfarrer und die Katechetinnen

## Heiligenkalender im Dezember

1. Hl. Natalie; hl. Blanka
2. Hl. Luzius
3. Hl. Franz Xaver
4. Hl. Barbara
5. Sel. Adolf Kolping
6. Hl. Niklaus von Myra
7. Hl. Ambrosius
11. Hl. Damasus
12. Hl. Johanna Franziska Chantal
13. Hl. Luzia; hl. Ottilia
14. Hl. Johannes vom Kreuz
16. Hl. Adelheid
17. Lazarus
24. Adam und Eva
25. Manuel
26. Hl. Stephanus (Diakon)
27. Hl. Johannes (Apostel)
28. Hl. Kaspar de Bufalo
29. David; Tamara; hl. Thomas Becket
31. Hl. Silvester; hl. Melanie

## Kollekte vom 22. Dezember

In den Gesundheitszentren für Mutter und Kind in den ländlichen Dörfern Oberägyptens beraten erfahrene Gesundheitsfachfrauen junge Frauen und Mütter und begleiten sie durch Schwangerschaft und die ersten zwei Lebensjahre ihrer Kinder.

Das Projekt «Mütterberatung in Oberägypten» setzt sich ein für eine nachhaltig wirkende Gesundheitsförderung und Prävention. Junge Mütter können sich bei Fragen und Unsicherheiten an Mütterberaterinnen wenden, zum Beispiel zu Ernährung und Stillen des Kindes, zur Entwicklung oder Pflege.

Es sollen möglichst viele Frauen und Familien von den Tipps und Erfahrungen profitieren können.

Vielen Dank für Ihre Gabe.

## Herzliche Einladung zur **WEIHNACHTSFEIER MIT KRIPPENSPIEL**



am 24. Dezember um 17.00 Uhr  
in der katholischen Kirche  
in Flamatt

Es besteht die Möglichkeit  
das «**Licht von Bethlehem**»  
nach Hause zu nehmen  
(Laterne mitbringen).

*Nicht: «Für Christus arbeiten!»,  
sondern: «Christus sein,  
um das zu tun,  
was Christus getan hat!»*

Madeleine Delbrèl

MUSIK  
GESELLSCHAFT  
SCHMITTEN

Pfarreimusic  
Wünnewil-Flamatt

# KLANG FUSION

2 Vereine – 1 Orchester

Konzert

**1. Dezember 2024**  
**17.00 Uhr**  
**Kirche Wünnewil**  
anschliessend Tee und Zopf

## Programm

Lakeside Festival	Mario Bürki
Libertadores	Oscar Navarro
Flight of the Silverbird	Thomas Bergersen arr. Mario Bürki
Yagi-Bushi	arr. Naohiro Iwai
All you want for Christmas	arr. Peter Kleine Schaars

Direktion: Matthias Schwaller und Sebastian Sallin

Eintritt frei – Kollekte

  [www.pfarreimusic.ch](http://www.pfarreimusic.ch)  
[www.mgschmitten.ch](http://www.mgschmitten.ch)



# Konzert zum 2. Advent

Samstag, 7. Dezember 2024, 19.30 Uhr, Katholische Kirche Flamatt  
Sonntag, 8. Dezember 2024, 17.00 Uhr, Kirche Ferenbalm

Chor der Kirchgemeinde Ferenbalm,  
Leitung, Silvia-Kristina Hadorn

Cäcilienchor Flamatt,  
Leitung, Agnes Kurth

Orgel, Marcin Fleszar

Texte, Pfrn. Katrin Bardet

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten

# **De Samichlous chunnt**

**Freitag,  
6. Dezember 2024**

**Treffpunkt: 17.50 Uhr vor  
der Kirche Wünnewil**

**Wir laden alle Kinder mit Eltern herzlich ein,  
dem Samichlous zu begegnen.**

**Wenn du eine Laterne mitbringst, kannst du  
mit dem Samichlous in die Kirche einziehen.  
Natürlich bringt er wieder eine kleine Über-  
raschung mit.**



## Unsere lieben Verstorbenen

### ➤ Elisabeth Andrey-Peissard, Pfrundweg 16

Elisabeth, von ihren Angehörigen und Bekannten Lisbeth genannt, wurde am 25. Mai 1929 als Tochter von Jakob Peissard und Christine, geborene Sigrist, in Elswil bei Wünnewil geboren. Sie wuchs dort als drittjüngstes Kind mit acht Geschwistern auf. Die obligatorische Schule besuchte sie in Wünnewil.

Die Familie lebte in bescheidenen Verhältnissen, Lisbeth half viel zuhause und arbeitete schon in jungen Jahren bei Bauern auf dem Feld.

Als Kind war Lisbeth öfters krank. Dank fürsorglicher Pflege ihrer Mutter hatte sie sich jedoch immer wieder gut erholt. In der Jugendzeit machte sich dann ein Rückenleiden bemerkbar, welches sie fortan begleitete und ihr oft grosse Schmerzen bereitete. Die Schmerzen und die Einschränkungen hat sie mit viel Tapferkeit und Geduld ertragen.

Nach der Schulzeit half sie ihrer Mutter weiter zuhause im Haushalt und arbeitete an verschiedenen Orten; so z.B. im Spital in Riaz oder auf der Gemeindeschreiberei in Wünnewil. Im Jahre 1948 fand sie bei der Firma Hasler AG in Bern, eine Arbeitsstelle in der Zeichnungsausgabe. Dort arbeitete sie acht Jahre, zeitweise sogar mit ihrem Bruder Charly zusammen.

1956 heiratete sie Eugen Andrey aus Winterlingen bei St. Antoni, den sie auf einem Fest mit Tanz in Berg bei Schmitten kennengelernt hatte. Das erste gemeinsame Zuhause war für sechs Jahre in einem Mehrfamilienhaus in der Mühlematte.

1958 kam Tochter Marie-Theres und drei Jahre später Sohn Marius zur Welt. Lisbeth war eine fürsorgliche und liebevolle Mutter und auch unter den späteren Schulkameraden ihrer Kinder für ihre Grosszügigkeit und guten Zvieris bekannt.

Mit dem Bau des Eigenheims am Pfrundweg ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. 1962 zog die junge Familie in das Haus ein.

Auch Christine, die Mutter von Lisbeth wohnte im neuen Haus. Als sie krank wurde, pflegte

Lisbeth ihre Mutter mit viel Liebe und Hingabe. Nach dem Tod von Christine im Jahr 1974, machte Lisbeth oft Besuche bei Kranken und älteren Menschen.

1984 und 1986 kamen die beiden Grosskinder Franziska und Isabelle zur Welt. Die darauffolgenden Jahre waren sie oft am Pfrundweg zu Besuch und in den Ferien. Lisbeth hat gerne mit den Grosskindern Brettspiele gespielt und liess sie in der Küche mithelfen. Die Unterhaltung hat Lisbeth immer grosse Freude bereitet und sie häufig zum Lachen gebracht. Überhaupt hat Lisbeth gerne und viel gelacht und wurde für ihr freundliches und geselliges Wesen geschätzt.

Unvergessen sind die Sonntage und Feiertage am Pfrundweg, wo Lisbeth mit Hilfe ihres Mannes feine Mittagessen gekocht und ihre Gäste umsorgt hat. Sie hat die Gesellschaft genossen und gerne Geschichten gehört und erzählt.

Lisbeth war ein treues Mitglied des Müttervereins und der Franziskanischen Gemeinschaft und hatte zeitlebens eine Vorliebe fürs Singen. Schon in der Jugendzeit sang sie einige Jahre im Cäcilienchor in Wünnewil und danach auch viele Jahre im Frauenchor. Lisbeth hat es auch genossen, Ausflüge zu machen und neue Orte kennenzulernen. Mit ihrem Mann Eugen hat sie ein paar schöne Reisen im benachbarten Ausland sowie Vereinsausflüge unternommen.

Als sich eine unheilbare Augenkrankheit bemerkbar machte und sie im Alltag zunehmend einschränkte, musste sie schweren Herzens den Chorgesang aufgeben. Auch wenn sie weiterhin so viele Aufgaben wie möglich selbst ausführen wollte, war sie sehr froh und dankbar, dass Eugen sie unterstützte, indem er sie auf ihren Unternehmungen begleitete und ihr im Haushalt und später auch bei der Pflege behilflich war.

Im Juni 2020 wurde bei ihr eine dementielle Störung festgestellt. Seither benötigte sie noch mehr Betreuung und Pflege von ihrem Mann und auch von der Spitex.

Ihr Gesundheitszustand verschlechterte sich im November 2022 weiter, so dass sie Mitte Dezember ins Spital Tafers eingewiesen wurde. Leider konnte sie danach nicht mehr nach Hause an den Pfrundweg, wo sie über 60 Jahre lang wohnte.

Ab Januar 2023, war nun das Pflegeheim Aured in Flamatt ihr neues Zuhause. Dort wurde sie bis zu ihrem Tod liebevoll betreut und gepflegt und hatte sehr oft Besuch von Familienangehörigen und Bekannten.

Lichtblicke in dieser schwierigen Zeit waren die Geburt ihrer Urgrosskinder Mael und Aimo im September 2021 und September 2023. Jeder Besuch der beiden und sie in den Armen halten zu können, war für sie ein Aufsteller.

Im Mai 2024 hat sie schliesslich noch ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer Liebsten feiern dürfen.

In den letzten Wochen verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand markant. Sie wurde von Tag zu Tag schwächer. Am Samstag, 12. Oktober 2024 haben sie die allerletzten Kräfte verlassen und Lisbeth ist im Beisein ihrer Familie friedlich eingeschlafen.

Ihr ganzes Leben war geprägt vom Glauben an Gott. Sie nahm sich immer Zeit zum persönlichen Gebet und zum mitfeiern der heiligen Messe. Wir sind sehr dankbar, Lisbeth gekannt und so lange unter uns gehabt zu haben, für die vielen schönen Erinnerungen und für alles, was sie uns gegeben und für uns getan hat. Wir werden sie nie vergessen.

In Liebe, ihre Familie

### ➤ Ewald Müller-Stampfli, Flamatt

Am 20. Juni 1943 kam Ewald als zehntes Kind von Kanis und Marie Müller-Schaller auf die Welt. Aufgewachsen in den Riedern Ueberstorf, durfte er eine schöne, aber auch arbeitsreiche Kindheit und Jugendzeit erleben. Bei Bieris und Thalmanns hat Papi nach der Schule und in seiner Freizeit tatkräftig auf dem Hof mitgeholfen. Die Arbeiten auf dem Bauernhof waren streng, haben ihm jedoch auch sehr viel Freude bereitet. Nach der obligatorischen Schulzeit in Ueberstorf ging Ewald bei etlichen Firmen verschiedenen Arbeiten nach. Ob als Lastwagenfahrer, Kohlenauslieferer, Allrounder bei der Eidgenössischen Münzverwaltung und später der EDMZ, überall war unser Papi bis zu seiner Pensionierung mit grosser Begeisterung dabei.

Der familiäre Zusammenhalt, Kollegen und Freunde waren ihm bereits als junger Mann immer wichtig. Neben dem Arbeitsalltag traf man unseren Papi oft mit seinen Freunden an einem Dorffest oder bei Tanzabenden an. Beim Tanzen lernte er Cécile Stampfli kennen und es dauerte nicht lange, bis sie sich Hals über Kopf ineinander verliebten. Am 16. April 1966 haben sie in der Kirche Wünnewil den Bund fürs Leben geschlossen. In Wünnewil schufen sie sich ein neues zuhause und gründeten eine eigene Familie. Seine drei Töchter waren Ewalds ganzer Stolz.

Wichtig waren ihm auch die Treffen mit seinen Freunden und Kollegen. Ob an einem Klassentreffen oder bei den Jahrgängern: Wann immer es Ewald möglich war, hat er daran teilgenommen. Seine Geselligkeit und Freundlichkeit wurden von vielen geschätzt. Er war immer für einen Schwatz zu haben. Auf seine Hilfe konnten auch viele Vereine zählen. Bei der KAB, der SYNA und dem FC Ueberstorf, er war immer mit Leib und Seele dabei. Traurig musste Ewald vor einigen Jahren seine Leidenschaft, die Kaninchenzucht, aufgeben. Mit dem Holländerclub hat er viele schöne Momente mit Mami und seinen «Chüngelikollegen» verbracht. Sie alle werden ihn vermissen.

Zermatt war Papis zweite Heimat. Neben allen anderen Reisen, die Papi mit Mami erleben durfte, war Zermatt ein wichtiger Teil im Leben. Seit 1997 ging kein Jahr zu Ende, ohne dass sie dort Ferien verbracht haben.

Ewald war durch und durch ein Familienmensch. Er war immer für alle da und hat seiner Familie viel Liebe geschenkt. Und seine Familie wächst. Mit Freude durfte er die Hochzeiten seiner Töchter und Grosskinder und die Geburten seiner Urgrosskinder erleben.

Am Sonntag, 27. Oktober 2024, ist Ewald nach schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen.

Dein Lebenswerk Familie ist nicht zu Ende – wir werden Familie weiterleben, so wie du es uns gelehrt hast. Lebe wohl, sagen wir dir leise, mach's gut auf deiner letzten Reise!

Deine Familie



## «Die Freiburger Kirche muss sich zeigen»



Der Exekutivrat: Von rechts nach links: Bruno Boschung, Benoît Sansonnens, Christian Bussard, Marc Joye, Anton Meuwly, David Neuhaus (Generalsekretär)

Vor mehr als einem Jahr hat die neue Legislaturperiode 2023–2028 begonnen. Am 29. April 2023 hatte die Freiburger Kirche die Ehre, die 549 Pfarreirät/innen der 107 Pfarreien des Kantons anlässlich einer, von Bischof Morerod, geleiteten Messfeier in der Kirche von Siviriez zu vereidigen.

Am 16. Dezember 2023 wurden die drei Organe der kantonalen Körperschaft erneuert und traten ebenfalls für fünf Jahre in die Legislaturperiode ein.

Das aktuelle Klima und die permanenten Medienveröffentlichungen über unsere Kirche führen zwangsläufig zur Verwunderung über all jene Personen, die sich dafür entschieden haben, ihre Zeit und ihr ganzes Sein für die Institution einzusetzen. Ihre Botschaft aber ist klar und unmissverständlich: Unsere Kirche kann schön sein und sie besteht zu einem Grossteil aus bemerkenswerten Menschen, die getragen sind von ihrem Glauben. Administrative und pastorale Mitarbeitende bilden eine Einheit, Hand in Hand für alle Getauften. Allerdings fühlen auch wir uns etwas hilflos angesichts der vielen Kirchaustritte und der Tatsache, dass die Botschaft nicht so gut ankommt. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Achillesferse die Kommunikation ist.

Wie viele Menschen, ob sie nun getauft sind, atheistisch sind oder einer anderen Konfession angehörig sind, kennen alle Bereiche, in denen die Kirche in unserem Kanton wirkt? Spital-, Behinderten- und Notfallseelsorge, Diakonie, Solidarität und so weiter und so fort. Diese Angebote, die darauf ausgerichtet sind, dem Nächsten zu helfen, unseren Beitrag gegen soziale Unsicherheit und Einsamkeit zu leisten, sind der breiten Öffentlichkeit häufig völlig unbekannt. Egal ob sie getauft, atheistisch oder einer anderen Konfession angehörig sind.

Ich würde mir wünschen, dass es uns gelingt, auch und gerade diese Seite der Kirche zu zeigen und damit ihren Platz in der Freiburger Gesellschaft aufzuzeigen. Ich ermutige ebenfalls alle Getauften und alle Pfarreien, in diese Richtung einer verstärkten Kommunikation zu gehen. In diesem Sinne hat sich die Fachstelle Kommunikation im letzten Jahr verstärkt, indem sie zu einer zweisprachigen Fachstelle fusionierte, Personal einstellte und verschiedene Projekte zur Visibilisierung der Kirche in Angriff nahm: eine intensivere Zusammenarbeit mit den lokalen Medien, Interviews mit in unserer Kirche Engagierten, ein kantonales Archiv für Fotos sowie die Lancierung einer Kampagne in den sozialen Medien. Weitere Projekte wie die Hervorhebung des reichen Freiburger Pfarrkulturerbes sind in Arbeit. Die Kirche braucht uns alle, um sie am Leben zu erhalten und strahlen zu lassen.

Zum Schluss möchte ich an das Sprichwort eines berühmten Hockeyclubs erinnern: «Zusammen stärker» und wünsche Ihnen schon jetzt eine schöne Adventszeit.

David Neuhaus, Generalsekretär  
katholische kantonale Körperschaft

## Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

**Aktion Weihnachtskarten** – Auch dieses Jahr wird wieder eine Weihnachtskarte an Jugendliche verteilt, in verschiedenen Pfarreien Deutschfreiburgs; Die von Juseso Deutschfreiburg gestaltete Postkarte enthält einen Impuls und einen Gutschein, mit dem die Jugendlichen in der Kirche ihres Wohnortes eine Kerze anzünden können; keine Kosten; Bestellung ab sofort bei der Juseso unter [juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch)

**Adventsbox** – *Moderne Krippenlandschaft gestalten*, für Religionsklassen und Jugendgruppen; keine Kosten; Die verschiedenen Pfarreien Deutschfreiburgs können sich für diesen Anlass ab sofort bei der Juseso unter [juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch) anmelden; Zeit und Ort werden individuell abgesprochen.

**Nacht der Lichter mit Friedenslicht** – *Kerzenschein, ruhige Gesänge, Stille, Gebet und Gemeinschaft* – Ökumenischer und zweisprachiger Gottesdienst mit Taizé-Liedern am Sonntag, 15. Dezember 2024, 17.00 Uhr, Kirche St. Paul, Rte de la Heitera 13, 1700 Freiburg; Leitung: Formule Jeunes, Juseso, Friedenslicht u.a.; Kosten und Anmeldung: keine.

## Fachstelle Katechese

katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25  
www.kath-fr.ch/katechese

**Besuch im Haus der Religionen** – *90-minütiger Rundgang durch verschiedene Religionsräume* am Mittwoch, 15. Januar 2025, 14.15 bis 16.00 Uhr, Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern; Kosten: CHF 30.–; Anmeldung bis 18. Dezember 2024 auf [www.kath-fr.ch/katechese](http://www.kath-fr.ch/katechese) oder an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)

«**Escape the climate crisis**» («**Entkomme der Klimakrise**») – *spielerischer Zugang zu verschiedenen Aspekten der Klimagerechtigkeit, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien, im Rahmen der Ökumenischen Kampagne 2025* am Mittwoch, 22. Januar 2025, 17.00 bis 19.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Kosten: keine; Anmeldung bis 8. Januar 2025 auf [www.kath-fr.ch/katechese](http://www.kath-fr.ch/katechese) oder an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)



Der Gemischte Chor St. Ursen & ProjektsängerInnen laden ein zum

# Adventskonzert

15. Dezember 2024 17.00 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Ursen

Eintritt frei  
Kollekte

## Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 | www.kath-fr.ch/bildung

**Frauen-Zmorge** – *eine besinnliche halbe Stunde gefolgt von einem gemeinsamen Frühstück* am Dienstag, 3. Dezember 2024, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni; Kosten: CHF 16.–; weitere Auskünfte: [marie-pierre.boeni@kath-fr.ch](mailto:marie-pierre.boeni@kath-fr.ch)

## WABE – Wachen und Begleiten

Seebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00  
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:  
026 494 01 40 | [www.wabedeutschfreiburg.ch](http://www.wabedeutschfreiburg.ch)

## Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 8. Dezember 2024, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.



## Adoray Freiburg

freiburg@adoray.ch |  
[www.adoray.ch/orte/freiburg](http://www.adoray.ch/orte/freiburg)

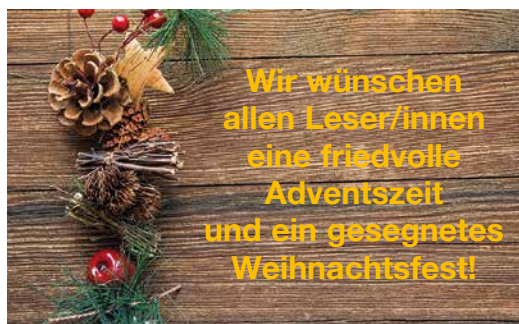
**Nice Sunday Gottesdienst** – *für alle Generationen* am Sonntag, 1. Dezember 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten.

**Adoray Lobpreisabend** – *Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft* am Sonntag, 8. Dezember, 17.30 bis 18.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

**Besuch der Sonderausstellung «Von Göttern zu Gott»** am Mittwoch, 4. Dezember 2024, 10.00 Uhr und Samstag, 14. Dezember 2024, 14.00 Uhr im Bibel und Orient Museum, Ruelle Laure-Dupraz 1, 1700 Freiburg; Anmeldung bei Siegfried Ostermann:

[bildung@kath-fr.ch](mailto:bildung@kath-fr.ch)

Eine Kooperationsveranstaltung des Bibelwerks Deutschfreiburg mit der Fachstelle Bildung und Begleitung.



**Kontakt Regionalseite:** Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, [info@kath-fr.ch](mailto:info@kath-fr.ch)

## Eine mutige Entscheidung – Kinderspital



*Yakout und ihre Schwestern: zu Hause erhält sie Liebe und Fürsorge. Foto: © CBH*

Als Kholoud erfuhr, dass ihr ungeborenes Kind mit schweren Schäden zur Welt kommen würde, traf sie eine mutige Entscheidung zugunsten des Kindes. Trotz der Beeinträchtigungen wurde das Mädchen zum Schatz der Familie. Im Kinderspital Bethlehem wird die Entwicklung des Kindes optimal gefördert.

«Da fehlt ein Stück Wirbelsäule», erklärte der behandelnde Arzt mit ernster Miene. «Und das Baby hat ungewöhnlich viel Flüssigkeit im Schädel.» Die Diagnose traf die schwangere Kholoud wie ein Blitz. Ihr viertes Kind sollte mit einer Spaltung der Wirbelsäule, der Spina bifida, geboren werden.

In den darauffolgenden Wochen durchlief Kholoud eine emotionale Achterbahnfahrt. Sie reiste zu einem Arzt zum nächsten, von Hebron über Bethlehem bis nach Tel Aviv. «Man sagte mir überall, dass das Kind wahrscheinlich niemals laufen wird.»

### **Unterstützung seit der ersten Stunde**

Inmitten ihrer Ängste und Zweifel fand sie Trost im Glauben. «Ich beschloss, das Kind zu behalten. Gott wird mir dabei helfen.» Diese Entscheidung gab ihr Kraft für die kommenden Monate. Sie empfand das Kind in ihrem Bauch, ein Mädchen, wie einen wertvollen Schatz und gab ihr den Namen Yakout. Er bedeutet «Rubin».

Yakout wurde im Operationssaal eines Spitals in Hebron entbunden. Sofort nach der Geburt wurde sie intensivmedizinisch behandelt und auch am Rückenmark und Kopf operiert. Erst nach sieben Wochen wurde das Mädchen nach Hause entlassen.

Kholoud, eine erfahrene Mutter, widmete sich mit Hingabe der Pflege ihres vierten Kindes. Sie tat dies mit Stolz und liess sich dabei kaum von ihrer Schwiegermutter und Familie helfen. Lediglich ihre

drei Kinder, die Schwestern Nour und Aisha (10 und 8 Jahre) sowie Ismail (6 Jahre), durften mit anfangen und entwickelten von Anfang an eine enge Beziehung zu ihrer Schwester.

### **Das Kinderspital hat fachärztliches Wissen**

Als Yakout ein Jahr alt wurde, plagten Kholoud neue Sorgen. «Sie lässt immer alles fallen», bemerkte auch die älteste Tochter Nour. Yakouts kognitive Entwicklung entwickelte sich langsamer als bei anderen Kindern.

«Ein Kind braucht für seine persönliche Entwicklung Bewegung, auch wenn es nicht laufen kann», sagt Dr. Nader. «Daher haben wir mit Physio- und Ergotherapie begonnen, um die motorischen Fähigkeiten zu wecken. Darüber hinaus passen wir auf, dass sich keine weitere Flüssigkeit im Schädel sammelt und die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigt.»

Die ambulante Behandlung, die Kholoud zu Hause akribisch mit Übungen ergänzt, zeigte schon bald einen positiven Effekt. «Dr. Nader und das Team haben uns so viel Unterstützung und Hilfe gegeben: Sie haben Yakouts Probleme von allen Seiten aus betrachtet und uns erklärt, was für unser Kind am besten ist.»

### **Mittendrin im Alltag**

Schon bald griff Yakout fester mit ihren kleinen Händen. Ihr Hunger wurde ungestüm. Sie lachte, brabbelte und imitierte Laute. Oft thront sie mitten auf dem Sofa und zieht dort die Aufmerksamkeit auf sich. Nur wenn die anderen Kinder auf der Strasse spielen, wird sie traurig. Erst wenn sie, angeschnallt in einem speziellen Gestell, vom Eingang aus zuschauen darf, kehrt ihr Lachen zurück.

Ihre Entwicklung macht dank der professionellen Hilfe des Kinderspitals Bethlehem inzwischen gute Fortschritte. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sie später einmal eine Schule besuchen wird. «Das wird sie», ist Kholoud überzeugt. «Und irgendwann wird sie auch mal andere Menschen unterstützen. Das ist mein grösster Wunsch.»

### **Spenden**

Kinderhilfe Bethlehem  
IBAN CH17 0900 0000 6002 0004 7  
[www.kinderhilfe-bethlehem](http://www.kinderhilfe-bethlehem)

Foto: © Meinrad Schade



AZB  
CH - 1890 Saint-Maurice



## Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

Hubert Vonlanthen Pfarrmoderator	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 hubert.vonlanthen@kath-fr.ch	026 496 11 50
Paul Sturny, Pfarrer	Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2	026 496 11 38
Brigitta Aebischer Pfarrbeauftragte Bezugsperson	Pfarramt Ueberstorf, Kurgässli 12	031 741 02 61
Norbert Talpas, Pastoralassistent Ansprechperson Flamatt	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 norbert.talpas@pfarrei-wuefla.ch	031 741 06 24
Claudia Schwab Pfarrreiseelsorgerin	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50
Volodymyr Horoshko, priesterlicher Mitarbeiter	Brugerastrasse 14, Düdingen	079 630 12 46
Damien Favre, kirchlicher Jugendarbeiter	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 damien.favre@kath-fr.ch	076 520 95 80

## Adressen und Telefonnummern der Pfarrei

<b>Pfarramtsekretariat</b>	<b>Di, Do und Fr 13.00 bis 17.00 Uhr</b> <b>Ursula Spicher, Kurgässli 2, Wünnewil</b> <b>pfarramt@pfarrei-wuefla.ch</b>	<b>026 496 11 38</b>
Sakristan Wünnewil und Flamatt	Giuseppe Maierà, Bernstrasse 21B, Flamatt	079 606 55 98
Pfarrreipräsident	Carsten Beier, Akazienweg 27, Wünnewil	026 497 90 70
Pastoralgruppe	Renate Affolter, Stritenstrasse 43, Neueneegg	031 741 47 37

Weitere nützliche Angaben wie Email-Adressen oder Kontaktangaben zu den Pfarrvereinen finden Sie auf unserer Webseite [www.pfarrei-wuefla.ch](http://www.pfarrei-wuefla.ch).